

Abschrift eines (hier beigelegten) Briefes von Graf Hermann K., vom August 1941.

Adresse bis 5. Sept: Villa Eichenhügel
Pörschach am Wörthersee Kärnten (*Post. Wörthersee*)
.....)

16.VIII.41

Mein lieber Herr Mohs

Ihr Brief hat mir besondere Freude bereitet. Sie sind der Einzige, der die Delicadeza hatte, meiner anlässlich von Tagore's Tod zu gedenken. Ja, mit ihm ist der Mann dahin, den ich zuletzt am aufrichtigsten verehrt habe. Da ich bisher nur noch zu Älteren als ich es bin Beziehung hatte, stehe ich jetzt so einsam da, wie anderen mit 90. .. Noch einmal aufrichtigen Dank

Gern hörte ich mal mehr von Ihnen, über Ihre persönlichen Erlebnisse. Mir wurde indessen meine halbe Bibliothek ausgeräumt anlässlich der Razzia gegen Astrologen, zu denen ich ja mit gehöre - der größte Teil des Materials zum Reisetagebuch ist wohl ganz verloren. Auch sonst ist das meiste nicht leicht.. Aber ich werde innerlich immer stärker und wachse an der Vereinigung.

Immer mehr Menschen lesen jetzt Schöpferische Erkenntnis und Wiedergeburt", die kaum verkauft wurden, aber zu Neuauflagen scheint es kein Papier zu geben - die neueste verkappte Zensur. Bald wird kein Buch mehr von mir zu haben sein, wo ich in Frankreich als der eine Verbindungsstrich zw. Germanischem und Romanischem und Alt und Neu gelte.

Möchte es Ihnen gut gehen, auch innerlich. Das wünscht Ihnen von Herzen Ihr

(gez.) Hermann Keyserling

Schreiben Sie mir bitte a. d. Bitte 2. I. 40

*Mein Dank für Ihre guten Wünsche, die ich bestens erwidere und auch
auf Ihre früheren Briefe. } Ich kann ich auf das alles nicht ant-
worten, weil es mir wenig gut geht, aber gerade einmal. Anwalt
ist hier, kommt in 2-3. wieder nach Wien. Der Roman über
mich ist schon viel erzählter. Hoffentlich geht es Ihnen so wie
mir gut und haben Sie mir die Freude und zu viel Sorgen.*

[Auf der Photo. Seite der Karte nicht schreiben.] Hermann Keyserling